

Freitag
18.10.13

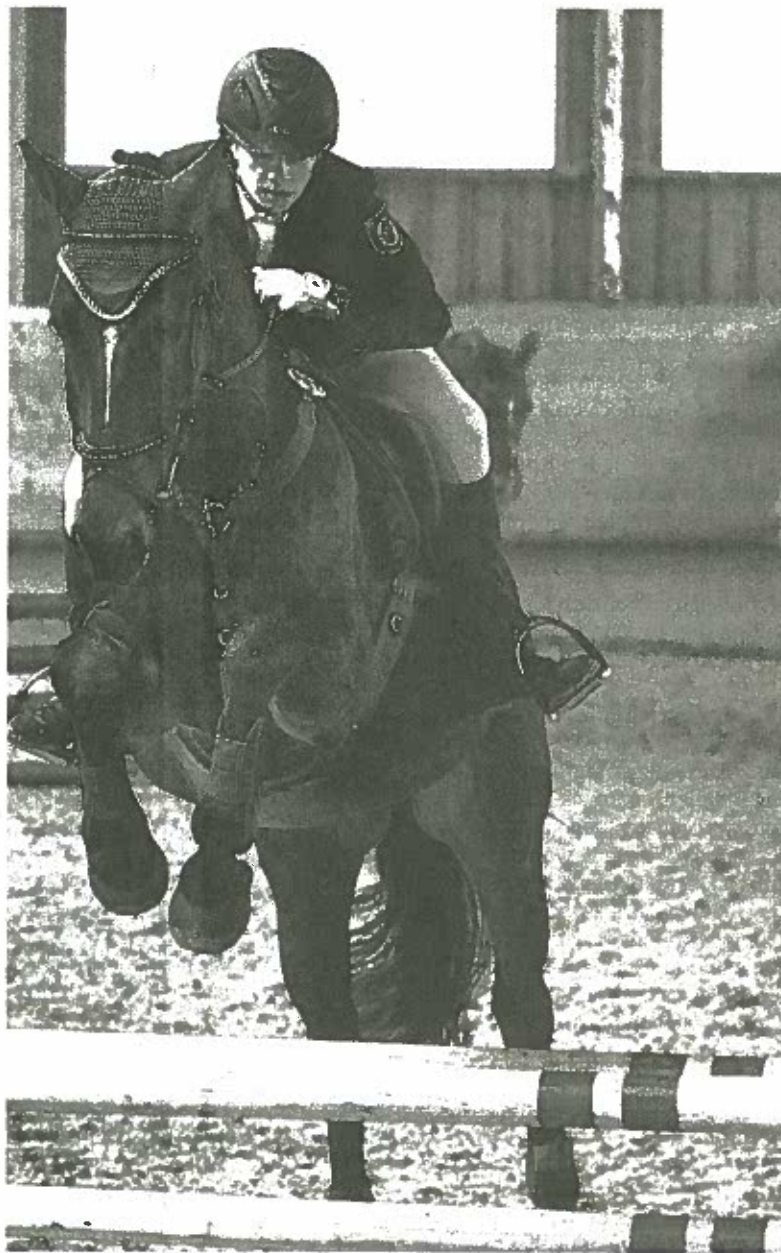
Eberhard-Brüder sind zwei „heiße Eisen“

Reitsport: Baden-Württembergische Meisterschaften im Vierkampf und Breitensport-Cup

HERBERTINGEN (hm/mac) - Die baden-württembergischen Meisterschaften im reiterlichen Vierkampf werden an diesem Wochenende in Herbertingen ausgetragen. Dabei wird der gastgebende Reit- und Reiterverein Herbertingen mit Matthias und Lukas Eberhard in der Spitze ein aussichtsreiches Brüderpaar in den Wettbewerb. Im Rahmenprogramm der Veranstaltung wird am Samstag auch ein Breitensport-Cup ausgetragen.

Nach zwei Jahren Pause finden die Meisterschaften der Junioren und das Nachwuchschampionat wieder in Herbertingen statt. Im wichtigsten Wettkampf messen sich 116 Jugendliche, die besten aus Baden-Württemberg im Laufen, Springreiten, Dressurreiten und Springen. Dabei fließen die Einzelergebnisse in den vier Teildisziplinen in die Meisterschaftswertung ein. Die Leistungen im Laufen und Springreiten werden nach der Tabelle des Deutschen Olympischen Reiterbundes (DOSB) umgerechnet zu den Leistungen im Springreiten und Dressurreiten addiert.

Die Note im Dressurreiten wird mit dem Faktor 300 multipliziert, die im Springreiten mit 200, sodass die reiterlichen Leistungen vierfach (Dressur) beziehungsweise sechsfach (Springen) in die Wertung fließen. Mit der deutlichen Gewichtung zu Gunsten des Dressurreitens will der Verband zum einen die reiterliche Ausbildung der Teilnehmer höher gewichten, zum anderen sagt Josef Heinzelmann, Vorsitzender der Herbertinger Reiter: „Nachdem wir eine Gleichgewichtung von Dressur und Springen – wie beispielsweise in der Schweiz – liebten, so hat natürlich der Reiter einen Vorteil, der von vorneherein ein besseres Pferd hat.“ In Baden-Württemberg sei man diesbezüglich einem guten Weg, schwieriger sei dieses Vorhaben auf Bundesebene durchzusetzen. Neben den Einportlern kämpfen acht Staffeln um den Sieg. Eine Staffel besteht aus vier Startern, ein Starter läuft, einer springt, einer reitet die Dressur, einer muss in den Springparcours –



Lukas Eberhard aus Ertingen auf Lord Lennox startet für den RFV Herbertingen und hat am Wochenende in Herbertingen – wie sein Bruder Matthias Eberhard – quasi ein Heimspiel.

SZ-ARCHIV: THOMAS WARNACK

im Gegensatz zur Mannschaftskonkurrenz, in der alle Starter jede Teildisziplin absolvieren.

Der RFV Herbertingen schickt unter anderem mit Lukas Eberhard und seinem Bruder Matthias Eberhard zwei aussichtsreiche Starter in die A-Konkurrenz. Die beiden sind heiße Eisen im Feuer und haben Ba-

den-Württemberg schon einige Male beim Deutschlandpreis der Vierkämpfer erfolgreich vertreten. Sie können sich berechnete Hoffnungen auf den Siegerpodest machen. „Ich glaube, die beiden werden sich ein enges Duell liefern. Insgesamt wird bei allen Startern aber die Tagesform und am Sonntag die Tagesform der Pfer-

de entscheiden“, ist Josef Heinzelmann überzeugt. Für alle Starter gilt es, sich im Laufen (3000 Meter) und Schwimmen (50 Meter Freistil) am Samstag eine gute Ausgangsposition zu verschaffen. Die Freizeitanlage der Schwarzachtalseen in Ertingen ist ab halb zehn am Samstagvormittag Schauplatz der Laufwettbewerbe. Um 13 Uhr geht es mit den Schwimmwettbewerben im Hallenbad Mengen weiter. „Zu den Menger Schimmern haben wir ein tolles Verhältnis“, lobt Heinzelmann.

Entscheidung am Sonntag

Der Sonntag ist ganz den Reitprüfungen gewidmet. Ab 9 Uhr beurteilen die beiden Richter Inka Held und Alexander Dehio die Dressuraufgaben. Nochmals spannend wird es bei den abschließenden Springprüfungen. Dabei zeigte sich schon öfters, dass sich das Ergebnis aus den Teilprüfungen nochmals stark verändern kann. Der Vierkampf ist eine der interessantesten und vielseitigsten Wettkämpfe im Pferdesport. „Die eigene sportliche Leistung, gepaart mit der Harmonie zwischen Reiter und Pferd, sind hier besonders gefordert“, sagt Heinzelmann.

Die Teilnehmer an der Meisterschaft kommen aus ganz Baden-Württemberg, die aussichtsreichsten Kandidaten – neben den Eberhard-Brüdern – von der Ostalb und aus Südbaden. „Ich hoffe, dass sich Lukas und Matthias für die Deutschen Meisterschaften im kommenden Frühjahr qualifizieren“, sagt der Vorsitzende. Neben den Vierkampfmeisterschaften wird der Herbertinger Breitensport-Cup ausgetragen. Am Samstagnachmittag nach dem Schwimmen baut der Breitensportbeauftragte Matthias Honer einen Präzisions- und Aktionsparcours auf. Hier sind Geschicklichkeit, Schnelligkeit und Vertrauen zum Pferd gefragt. Die neue FTC-Gruppe (Fun and Trail-Corporation) hat in den vergangenen Wochen unzählige neue Hindernisse für den Breitensportparcours gebaut. Für die Verpflegung (Mittagstisch, Kaffee und Kuchen) sorgt das RFV-Bewirtungsteam.